

Universitätsbibliothek Frankfurt am Main	
Archivzentrum (UBA FFM)	
Bestand:	Ma 83
Signatur:	43

REGIS

Blank area with faint horizontal lines, likely a placeholder for a title or header.

REGLS

No. 8.

Magnetismus (universal).

Bekanntmachung

die Erhebung der Einkommensteuer für das Jahr 1828 betreffend.

Die Beiträge sind längstens bis Ende September 1829
zu entrichten.

Abdruck des hohen Senatsbeschlusses

vom 11. Juny 1829.

Wir Bürgermeister und Rath der freien Stadt Frankfurt verordnen hiermit, auf verfassungsmäßigen Beschluß der Gesetzgebenden Versammlung, vom 3. Juni l. J.:

die durch die Verordnung vom 15. Juli 1817, (Gesetz- und Statuten-Sammlung 1r Bd. S. 141) als extraordinäre Auflage, auf drei Jahre eingeführte Steuer vom Einkommen, deren Ertrag bloß zur Verzinsung und Minderung der Staatsschuld verwendet wird, wird nach den, in jenem Gesetze enthaltenen Bestimmungen, jedoch unter nachfolgenden Abänderungen des darin §. 4. festgesetzten Tarifs, daß nämlich:

1. bis auf dreihundert Gulden Einkommen drei Gulden, und
2. von dreihundert bis dreitausend Gulden Einkommen, Eins vom Hundert zu zahlen ist,

und wie selbige für die vorderen Jahre erhoben worden ist, auch für die Jahre 1828, 1829 und 1830 bestätigt, und deren Erhebung Unserer Einkommensteuer-Commission aufgetragen; wonach sich Jedermann zu achten hat.

Beschlossen in Unserer großen Rathversammlung, den 11. Juni 1829.

In Beziehung auf diesen hohen Senatsbeschluß vom 11. Juny 1829 und mit Vollziehung desselben und Erhebung der Einkommensteuer für das Jahr 1828 beauftragt, sieht sich die unterzeichnete Commission zu folgender Bekanntmachung verpflichtet.

- 1) Alle und jede Steuerpflichtige haben alsbald und längstens bis Ende September laufenden Jahres ihre schuldigen Beiträge für das Jahr 1828 an die Einkommensteuer-Commission zu entrichten, und zu dem Ende ihre desfalligen Deklarationscheine — wovon die gedruckten Formulare bei denen Herren Quartier-Vorständen zu erheben sind — bei der Commission in den Vormittagsstunden einzureichen, sofort nach einigen Tagen und wenn sonst kein Anstand obwaltet — den Betrag der deklarirten Summe gegen Rückempfang des Deklarationscheines mit darunter ausgefertigter Quittung, in baarem Gelde des 24 fl. Fußes zu bezahlen.
- 2) Steuerpflichtig sind und haben die Einkommensteuer zu entrichten:
 - a) Alle hiesige Bürger, Bürgers-Wittwen, und Söhne und Töchter, Weisassen und Schutzverwandte, welche ein selbstständiges Einkommen haben;
 - b) Permissionisten, welche auf längere Zeit sich dahier aufhalten und dahier einen Erwerb haben, ohnbeschadet des von ihnen an das Polizeiamt zu entrichtenden Concessions-Geldes;
 - c) Diejenigen hiesigen Bürger und Staatsangehörige, welche mit obrigkeitlicher Erlaubniß und Beibehaltung des hiesigen Bürgerrechts außerhalb wohnen, für das Einkommen von demjenigen Vermögen, womit sie dem hiesigen Staat zur Tilgung und Verzinsung dessen Schulden contribuabel sind; —
 - d) Diejenigen, welche nur mit liegenden Gütern dahier angefessen sind, ohne in dem persönlichen Bürgerverbande zu stehen und dahier kein Geschäft treiben, für das Einkommen oder die Nutzungen von ihren Liegenschaften und Immobilien in hiesigem Territorio;
 - e) Sämmtliche Administratoren, Vormünder oder sonstige Stellvertreter, einschließlich aller sowohl öffentlichen, Privat-, milden und andern Stiftungen und Corporationen.
- 3) Das steuerbare Einkommen besteht in der gesammten ganzen jährlichen Einnahme, sie rühre nun von fruchtbringenden Vermögen, oder nicht, sondern von Künsten, Wissenschaften, Besoldungen, Pensionen, Handlung, Professionen, Handthierungen, Gewerben und sonstigen Nahrungszweigen her.

An dieser Brutto-Einnahme darf namentlich nicht abgezogen werden:

- a) Was zur Erweiterung und Verbesserung des Gewerbes verwendet worden;
- b) Was etwa zur Wiedererzeugung und Ergänzung der Vermögensverhältnisse verfloßener Jahre erforderlich ist;
- c) Dasjenige, was ein jeder zum Unterhalt, Kleidung und Wohnung für sich und seine Familie oder der Dienstboten und ihren Lohn, auch zum Haushalt jährlich bedarf, so wie auch dasjenige, was ein jeder für sich und seine Familie in seinem eigenen Hause verwohnt.

Dagegen dürfen

4) an der Brutto-Einnahme abgezogen werden:

- a) Eingehende Kapitalien, aus welchen das Einkommen herrührt;
- b) Was zur Wiedererstattung der für die Betreibung des Gewerbes gemachten Auslagen gehörig ist, z. B. Anschaffung des Materials, so weit das Materiale im Steuerjahr verbraucht ist, Gesellenlohn;
- c) Was vermöge bereits bestehender Abgaben auf den Gewerben liegt, und davon auch ferner zu den gewöhnlichen Städtischen Intradern bezahlt werden soll, z. B. Concessions-Geld der Kaffeewirthe, Mäcclergebühren;
- d) Derjenige Theil des Miethzinses oder der Wohnung, der ausschließlich und unmittelbar zum Gebrauch des Gewerbes benutzt oder bezahlt wird;
- e) Solche Activ-Ausstände, welche zu Eruirung des Einkommens mit aufgezählt werden, aber für verloren zu achten sind; desgleichen
- f) diejenigen Passiven, welche als ein Theil des steuerbaren Einkommens Anderer zu betrachten sind.

5) Die Einkommensteuer für das Jahr 1828 ist aber nach Maaßgabe der Größe des Einkommens nach folgender Steigerung zu bezahlen, nämlich

	bis 300 fl.	Einkommen wird bezahlt fl.	3.
von	301 bis 3000 fl.		1 pCt.
von	3001 bis 3500 fl.		1 1/4 "
von	3501 bis 4000 fl.		1 1/2 "
von	4001 bis 4500 fl.		1 3/4 "
von	4501 bis 5000 fl.		2 "
von	5001 bis 5500 fl.		2 1/4 "
von	5501 bis 6000 fl.		2 1/2 "
von	6001 bis 6500 fl.		2 3/4 "
von	6501 bis 7000 fl.		3 "
von	7001 bis 7500 fl.		3 1/4 "
von	7501 bis 8000 fl.		3 1/2 "
von	8001 bis 8500 fl.		3 3/4 "
von	8501 so weit es reicht		4 "

als höchster Anschlag, und zwar ist der in vorstehendem Tarif bemerkte Steueranschlag von dem Einkommen eines Jeden nach seinem ganzen Betrag zu entrichten. Da jedoch

- 6) das steuerbare Einkommen nicht nach der Größe des Einkommens dieses Jahres, sondern nach dem Durchschnitt der drei nach einander folgenden jüngst verfloßenen Jahre berechnet werden soll: so haben diejenigen Steuerpflichtigen, welche noch nicht drei Jahre lang dahier aufgenommen worden oder erst seit kurzer Zeit in den Besitz eines selbstständigen eigenen Einkommens gelangt sind, ihr steuerbares Einkommen nach der Zeit ihrer Steuerverpflichtung auszumitteln.
- 7) Sollte übrigens gegen einen oder den andern Deklaranten bei der Commission ein Anstand obwalten, so wird an einen Solchen eine Vorbescheidung ergehen, um denselben nach §. 12. der Einkommensteuer-Verordnung, dieses Anstandes wegen, zu belehren, zu verständigen und folchergehalt eine Vereinbarung herbeizuführen.

Frankfurt, den 24. July 1829.

Einkommensteuer-Commission.

Zur Abgebung der Declarationen sind die Vormittagsstunden
Montags, Dienstags und Donnerstags,

Zur Zahlung der declarirten Steuerbeiträge aber, die Vormittagsstunden
Mittwochs, Freitags und Samstags

bestimmt.

Im 18. Juli befindet sich von Ost nach West ein kleiner Stein, so wie 8 Tage lang in der
 Pfanne gelassen, oft in der Pfanne mit Wasser, so wie 10° Ost.
 von 11" 10" auf 10" 6" geschlossen
 von 16" 9" auf 14" 6" offen, nachgehämmert. Also bei 21° Ost
 10" 0" 10" 0" offen, bei 45° Ost
 6" 3" offen, bei 45° Ost
 1" 2" geschlossen.

Obenkraft über 3 Th.

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")
 Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")
 Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")
 Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Die auf sich selbst ist ein Stein (1" 10") in einem Stein (1" 10") gleicher Größe.
 (10" 10") (10" 10")

Jan 20. Fri.

A war nun Größ. $10''10'''$ Offen $17''0'''$ Läng Nuten
zusamm. war sie auf $7''4'''$. $13''10'''$

Wurf 2 Hrs. auf beiden Seiten, wobei der
der Sünawa, kam H auf $10^{\circ} 3''$ u. $16^{\circ} 11''$ mit
einer Geschw. von fast als $7\frac{1}{2}$ ft.

Din kärleksfulla Pärson Salasping Kam er bit

Dec 23. Fri

auf eine Hauptwaage von 8 Pfund gab da
(12 Pfund sind 12 Pfund 12 Pfund)
geflochten 10" 8"

Jan 25. Arrived at gafftopsides 10⁰⁰ 7⁰⁰ AM off at 16⁰⁰ 9⁰⁰ AM for final
stop at 2⁰⁰ 3⁰⁰ AM. Arrived at 2⁰⁰ 3⁰⁰ AM.

Der Stauer von Sabins Janab
von Gröf. 12" 4" 1/2" 16" 8"
auf . . 9" 7" . 14" 5"

Vand 2 Hs. auf blasser Veste, der einfachste Satze, L. m
er wieder auf 12" 1." L. 16" 6."

Plan for Plant in Philadelphia N. 10.

1829.

Am 25. Jan. M. 12. U. A. geöff. bei 10" 11° (siehe Seite 13.)

— offen — — 28° (eingelassen 7.3.4.4. nach Wachen in der
 1/2. U. geöff. — — 12°! (Schloß der 1/2. U.
 — offen — — 24° (Zieht dann über 3. U.)

Nachdem die alldam nur 7 1/2 H. & braun narnen, zeigt sie

— offen bei 15" 10°

Wingst 7 1/2 H.

16" 11°

17" 9°

6" 9" 45°

(eingest. 7 1/2 H. p. 24.)

Nur einfache zeigt am Magnetometer

Anfangs offen bei 7" 0" 45° Druckkraft 5 H.

2. geöff. bei 2" 6" 45°

1/2. U. offen 5" 8" 45° — 3 —

15. Jan. M. 8. U. off. 15" 6" 10°

16" 2" 9°

25. Jan. M. 12. U. off. 10" 0" 24°

1/4. U. 12°

Künftig zu versetzen: ^{24°}offen 9" 10°/30° 45°

geöff. bei 12° 45°

Zog Zerst. 26 H.

Nach einwirk. d. d. M. H.

abnormall mäßig 41

Am 15. Jan. bei 43

Zog nachher noch einwirk. d. d. M. H.

Nachmal mäßig d. 2. U. M.

Nachdem d. d. M. H. zeigt

offen bei 17" 1 1/2"

84" 0"

geöff. bei 13" 8"

Nach innere M. H.:

geöff. bei 15" 6"

1. 31. Mai geöff. bei 10" 9"

— 62" 6"

Am 26. Jan.

Der 5. Jan. bei 27 H. mäßig

Am 26. Jan. bei 31" 0"

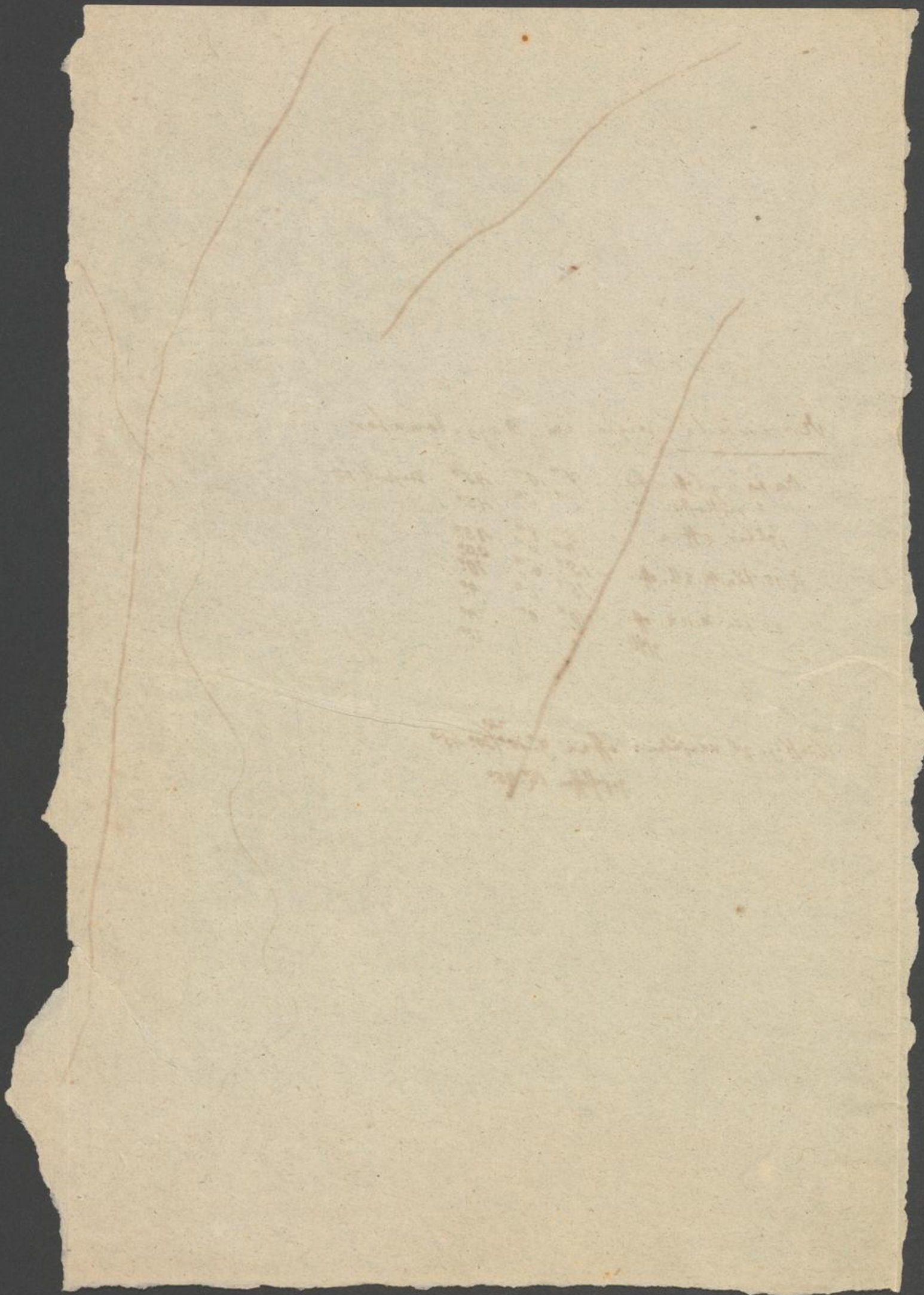
24

14

x) 1. 24. Mai offen bei 13" 8" 45°

geöff. bei 9" 11" 45°

Am 1. Febr. A. 5. U. geöff. 10° bei 24" 4"



Ablesung = 10°

Senck. Bibl. Ffm.

Hauptkath.	Magnat.	Distanz.		
		geöffnet	geschlossen	
2.	der ersten Lufte.	10" 0"	13" 0"	amir.
3.	der zweiten.	10" 0"	15" 6"	
4 1/4.	der dritten.	11" 10"	16" 3"	
4 3/4.	der vierten.	12" 6"	16" 7"	off. d. 3. Lufte!
5 1/4.	der fünften.	12" 4"	16" 8"	Man hat 1. Lufte in 2. Lufte.
5 1/2.	der sechsten.	11" 10"	16" 3"	der 3. Lufte. off. d. 3. Lufte.
7 3/4.	der siebten.	10" 3"	16" 11"	größte Differenz.
7 1/2 - 8 1/2.	der achten.	10" 8"	17" 0"	
8.	der neunten.	15" 11"	18" 10"	Man hat 1. Lufte in 2. Lufte.
		15" 3"	19" 3"	19" 6"
33 1/2.	der zehnten.	24" 4"	31" 0"	30" 8"

3. u. 31. Aug. 1878.

Senck. Bibl. Ffm.

Weyßfels.

1 & 13 Colf Im Ofse

12 & 23 Colf in Häben

mit dem überzug

Vin. Wauer
Hagelstaben
mit der Einbaltung.

4

Wird 9 falden (g)

Zinsl 306, alte 34mal für ginn.

9506/34

36

32
4
128
28
153
306

28
12
56
28
11 336 30 1/2 40
6

28
16
168
28

11 448 40

Am 9. Aug. mitternachts ist offener Himmel 5 Stunden Regen.
 Die einzelnen Höhe geben 7-9". Das mittlere (Länge) 8"
 alle 5 Zäpfchen ~~2" 6"~~ 11" 6". Die Breite für auf 4" 6" gestossen 15" 10".

Nach Angabe von 15" 10".

von e	= 7" 10" (= a+b+c+d)	offen.	a . 10"
de	= 5" (= a+b+c)	gest.	b . 4"
ce	= 8" (= a+b)		a+b . 8"
bede	= 1" (= a)		d . 5 3/4" c gest. 1 1/2"
			e . 5 1/4"
			d+e . 9 1/2"

Wieder vermehrt gesten für schmal 15" 10" finden aber gleich darauf
 (Koblenz uneben) auf 15" 0" (gestossen) — Offen geben für nun 19" 0".

Wieder gestossen, nur 13" 10" Last Druck 13" 6".

~~Wieder ab, dass die Höhe, die durch das Mitternachts zusammengefallen~~

einzelne Höhe geben offen 9" 6" und 11" 6". Das mittlere geb gestossen
 2" 6", offen 10" 6" (Marken. Differenz!)

Diese Messung zeigt, wie die Corrosivkraft kontinuierlich abnimmt, da,
 jedoch aber nach dem Öffnen.

	10°	30°	45°	5°	10°	15°
Närb.	7"	4" 1/4"	3" 2 1/2"	2" 3/4"	2" 2"	5" 10 1/2"
1 faden	16"	9" 6"	7"	23" 2"		
2 faden	20"	49"	61"			

= 3:6 3:5-1 3:4+1

Der Faden muß nach
der Seite hinabgezogen werden,
mit zurechtgeraden Polen z. Ankerklotz.

Der Faden bringt 3 1/2 Lott.
Der Faden bracht bringt

Der Faden bringt 19 Lott.
in 1 1/2'. Der 26. fad. A. 5 1/2 Lott.
Der A. abgelenkt auf 45° 210 Lott.

A. 7 fad. 7" 1/4" off. 13" 10"
D. 2 fad. 10" 3" = 16" 11"

Der 9. fad. ab. 6 1/2 Lott. geb. der 1 fad.
Der 16. fad. 25 Lott. bei 9" 6" 23" fad. 30" und
40" 36 45

Der 10. fad. M. 9 Lott.
Der 17. fad. M. 9 Lott. bei 5" 1" 45°
1 fad. z. A. comb. - 7" 34°
bei 7" 52° - 9" 6" 24°
Sinn auf der einfarb. 7" 10°
einander mit 36° (also 4° Untert.) 1" 6" 24°
entgegen A. nicht unter. 4" 30°
3" 7" 34°
3" 2" 45°

5 7 10 3 4 30
P D 9 S 8

16 1/2

X

X

7/48:114=7:152
7:16+
5/38:44
7+16+

$\frac{P}{S} = \frac{P}{S}$
 $\frac{(P, P)}{1} = 9$

32-29
33-1
33-17

7. fad. 10° 5/4 L

Der 15. fad. Montag 7-8 Lott

einfarb. bei 16" 2" 9° = bei 15" 6" 10° 1" 8"
Närb. bei 7" 6" 9° = bei 7" 2" 10° 4
A. geflochten bei 11" 2" 9° = bei 10" 8" 10° 6
offen " 17" 8" 9° = " 17" 10° 8
geflochten " 11" 1" 9° = " 10" 7" 10° 6
16. fad. M. 9 Lott. " 1" 3" 44° = " 1" 1 1/2" 45° 1 1/2
A. 5 Lott. " 1" 4" 44° = " 1" 2" 45° 2

Der 5 fad. der fad.
der letzten faden
vor einem 3 faden
45° faden 1/2, z. der
2 fad. 7 fad. aufeinander,
geflochten. auch
faden auf 39 Lott an.

5 40 9

Der 18. fad. 7 Lott. A. 5 Lott. bei 6" 8" faden 1 faden
Haken - - 5" 6" faden 1 faden

16 224
1 12 27-
2 30 1

Der 20. fad. A. 2 1/2 Lott. A. offen 45° bei 6" 9"
off. 20°

Da faden nur mit 7 3/4 Lott.

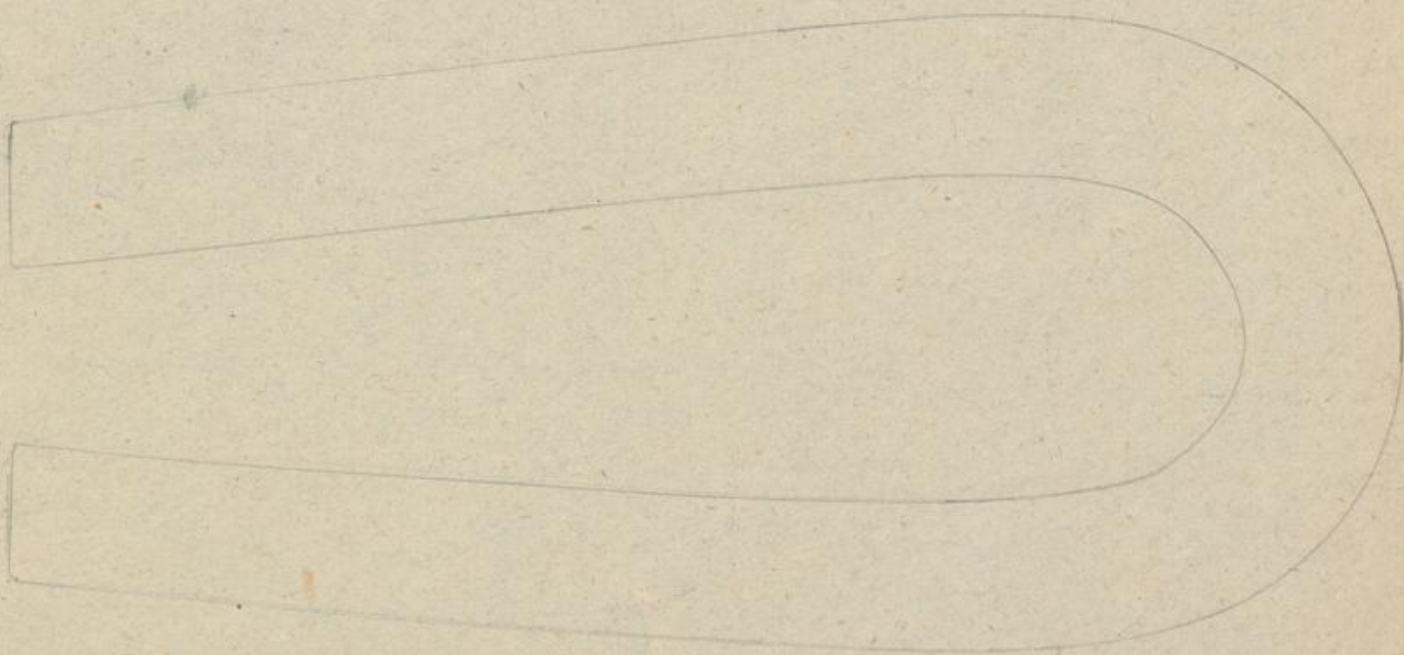
Der 21. fad. geflochten 19° bei 6" 9"
aber offen immer 45°

5 5 = 1
4 7
175
44
21 7.2.
A. 10.8.
14. 15.6.
20 17.

X. XX. XXX. (3 zueh. faden)

1781
1782
1783
1784
1785

29. Jcl. 17. Der Cylind. I. hat als die abgerund. Zylinderform, er ist in Höhe
geradlinig, auf einer Seite parallel, auf der andern Seite mit der Wölbung.
Dergleichen ist das längste ist, und wieder selbst ein geradliniger Magnet
werden kann. Die Länge ist für eine Relation gegen die Breite
(= 18 Zoll) — Maße: Breite 8^{'''}, Dicke 16^{'''}, Länge 1.
— Anders Vorstell: Beim Messen wird jedes Stück von vierzehn
Magnet. Sammel. — Es ist zu glauben, daß ein solches Cylind.
beim Messen mit einer kleinen Capazität. Kraft annimmt.



20. Cap.

Bistum's Alperstagen.

Cap. III XXXIV.

18. 10. 10. 10.

Heigl' Magazin.

18. 10. 10.

Main' Magazin.

Grund' und' f. 11.

Wassfälle zu Wasser.

Stromschnellen Wasserfälle Wasser.

Gilb. Nr. XXXIII.

Stromschnellen Wasserfälle Wasser.

Stromschnellen Wasser.

Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

Der Claspin (Haggenstein) am
Fels ist kein Wasser, sondern
Wasser, das im Fels liegt, sein
Wasser nicht, sondern Wasser, das
Wasser (Haggenstein) ist das
Wasser, das 10° am Wasser, das Wasser

Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

Der Wasser, das Wasser, das Wasser

Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

Der Wasser, das Wasser, das Wasser
Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.
in Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.
Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

Wasser Wasser Wasser Wasser Wasser.

1821

22. Febr. 4 U. 12. (Lufdruck)
 gab die anfangs, nachher zu 10 Minuten gelöst gemacht,
 dann fortlaufend an die 5 fachen (bis 30^{te} 7^{te} 10^{te} 12^{te} 15^{te}) 24 Gang
 angestrichen für 10^{te} 0^{te} 10^{te} die 5 fachen gest. bis 3^{te} 2^{te} 4^{te}
 Hm - - - 23^{te} 11^{te} Hm - 30^{te} 6^{te} 10^{te}
 - - - 6^{te} 2^{te} 4^{te} - - - 23^{te} 0^{te} 20^{te}
 gest. - - 6^{te} 4^{te} - - - 14^{te} 2^{te} 4^{te}
 Chagtruff: 3 Th. Chagtruff: über 31 Th.

Beobacht. Die anfangs ist bei obigen Prozess 22 möglich
 nachher genommen nach 10 Minuten
 die fache abgegr. 10 Minuten
 7 fache auf jeder Seite die anfangs über die fache des fache
 gab: gest. bis 10^{te} 0^{te} 10^{te}
 - - - 2^{te} 11^{te} 4^{te}
 Hm - - 7^{te} 4^{te}
 - - - 11^{te} 3^{te} 23^{te}
 gest. - - 11^{te} 10^{te} 10^{te}
 Chagtruff: über 4 1/4 Th.

1. Febr. 21. 7 U. (also nach 15 U.) fachte an 1/2 Th. (Lufdruck) abgenommen, fachte
 gab: gest. bis 2^{te} 7^{te} 4^{te} abgegr. 10 Minuten gab an
 - - - 11^{te} 10^{te} 10^{te} angestrichen über so
 Hm - - 11^{te} 3^{te} 23^{te} Lufdruck
 - - - 11^{te} 9^{te} 10^{te}
 22. 5 U. gab an 1/2 Th. (Lufdruck)
 2. Febr. 21. 5 U. (Lufdruck) gab an fache 10 Minuten gest. 10 Minuten
 gest. bis 10^{te} 0^{te} 10^{te} (Lufdruck) über so
 Chagtruff: über 4 1/4 Th.

Prognostik

Die Abklopf. fachte an
 Die kleine Thier. auf 10^{te}
 fachte an 10^{te} 10^{te}

11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31

23	24	25	26	27	28	29	30	31	1. Febr. 21. 7 U.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	2. Febr. 21. 5 U.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	3. Febr. 21. 5 U.
9	10	11	12	13	14	15	16	17	4. Febr. 21. 5 U.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	5. Febr. 21. 5 U.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	6. Febr. 21. 5 U.
6	7	8	9	10	11	12	13	14	7. Febr. 21. 5 U.
5	6	7	8	9	10	11	12	13	8. Febr. 21. 5 U.
4	5	6	7	8	9	10	11	12	9. Febr. 21. 5 U.
3	4	5	6	7	8	9	10	11	10. Febr. 21. 5 U.
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11. Febr. 21. 5 U.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	12. Febr. 21. 5 U.

240 Gran = 4096 ZPfl.

240 | 4096 | 17 $\frac{1}{5}$
240
1676
1880
16

Senck. Bibl. Ffm.

9 Lg. 3848 R. *Physik*

9 $\frac{15}{16}$ Lotz = 8 Ziffernweitfaß.

(1 Lotz = 4096 ZPfl.;)

1 Gran = 17 $\frac{1}{5}$ ZPfl.

also 8 ZPfl. = weniger als $\frac{1}{2}$ gran.

Handwritten text, likely a title or address, written in cursive script. The text is faint and difficult to decipher but appears to be written in ink.

Handwritten text, likely a title or address, written in cursive script. The text is faint and difficult to decipher but appears to be written in ink.

Handwritten text, likely a title or address, written in cursive script. The text is faint and difficult to decipher but appears to be written in ink.

Wurzelsprung. Der Abtraction ist Gold mit der Zergl. Das Gold,
welches immer jene Abtraction = 10° 2. Die Dage mögliche Dage, zu
Gründe gelangt ist.

offen.
A. gerst 10 1/2 Zergl.
A. goldsch. 10 1/2
Der Dage gerst. 9 1/2
- - - offen 10
Der 5. Dage gerst. 10 1/2
- - - offen 10 1/2

Wurzelsprung.

1829. Jan. 22. Alle Kadele (ist Jahr 4 nachst.) geben gleiche Abtractionen an Mater.

Wurzelsprung.

(mit zwei constanten Kräften)
Weil die Abtraction besteht aus einer bestimmten Kraft ist (mit den f. d. M. in der M.
der angewandten Materie).

1829. Jan. 10.

(Herrnblauen Eisenabdrucks Goldsch.)
Die 5 Wurzelsprünge einget. 12 Lb +.
2 (einget. 5 Lb Gold) an Dage. (Das Lb kostet etwa 10 x.)

1829. Jan. 31.

Der Dage einget. 9 15/16 Lb 8 Dage einget.

Com. Dage 1 Dage auf den Dage (16" 4") auf 12" 6",
Dage der Dage auf 13" 9".

(Dage der Dage für 12" 10".)

Dage der Dage für 12" 10" auf 12" 10".

Magneti f. m. m. d.

3. 2. (1.8) 1.6.8.2

2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.